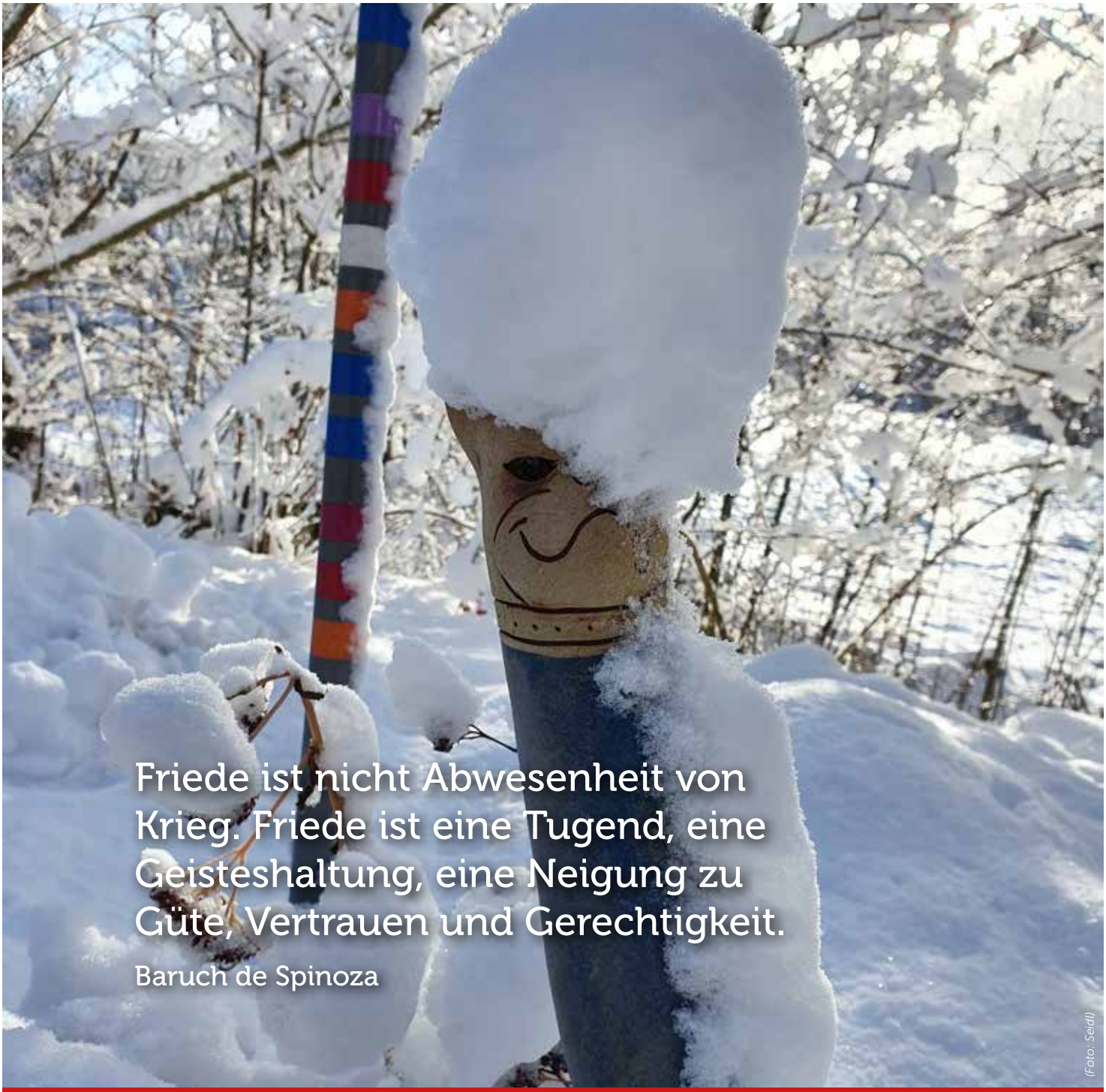
An einen Haushalt.

Ausgabe 03 | Dezember 2023

ZELLER ZEILEN

AKTUELLES | INFORMATIONEN | DISKUSSIONEN
TERMINE | VERANSTALTUNGEN



Themen

MIETPREISDECKEL, gut, aber spät!

INTERVIEW mit SPÖ-Chef Andreas Babler

GENERATIONENWECHSEL ist vollzogen

INHALT

MIETPREISDECKEL GUT, ABER SPÄT! 03
....UND MIT MÄNGELN

INTERVIEW 04–05
MIT SPÖ-CHEF ANDREAS BABLER

DURCHS ESSEN KOMMEN D'LEUT ZAM 06

ADVENTBESUCH BEI HANDLPFLEGE 06

GENERATIONEN-WECHSEL IST VOLLZOGEN 07

ABSCHIED UND NEUBEGINN 07

WAS IST LOS? 08

Save the date irrsee.klänge

Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes Mondseeland

SPÖ Gemeinderäte unterstützen Stand der Lebenshilfe am Adventmarkt

www.mondsee-irrsee.info

EDITORIAL

Friede ist nicht Abwesenheit von Krieg. Friede ist eine Tugend, eine Geisteshaltung, eine Neigung zu Güte, Vertrauen und Gerechtigkeit, das sagte einst Baruch de Spinoza, einer der bekanntesten Philosophen des 17. Jhdts.

Eine Aussage, die an Gültigkeit aktueller denn je erscheint. Täglich werden uns die Bilder vom Krieg in unsere Wohnzimmer gespült, Hasstiraden schwappen durch die Social Media Kanäle. Im Wunsch nach FRIEDEN ziehen sich manche ganz aus der Welt zurück, halten Nachrichten von sich fern, entziehen sich der demokratischen Gesellschaft. Verständlich, aber gefährlich für jede Demokratie.

Die anderen fordern den Frieden auf aggressive Art ein, demonstrieren für Frieden und schlagen dabei auf Andersdenkende und/oder Polizisten ein. Die anderen sollen ihn liefern, den Frieden. Doch wo ist diese Haltung, die Neigung zur Güte in uns?

Wie können wir unser Vertrauen wieder stärken, in uns und zu anderen, zur Kraft demokratischer Strukturen, zu unserer positiven Wirksamkeit im Kleinen, zum göttlichen Funken? Wir fordern Gerechtigkeit für uns, aber wo geben und leben wir selbst Gerechtigkeit?

Wenn jede und jeder nur ein bisschen sich diesen Fragen stellt und in sich geht, ist das schon ein Schritt in Richtung FRIEDEN, in uns und unmittelbar um uns herum!

In diesem Sinne FRIEDVOLLE FESTTAGE und ein FREUDvolles 2024

wünscht Helga Gumplmaier
und das Team der SPÖ+DU Zell am Moos

MIETPREISDECKEL, GUT, ABER SPÄT! ....UND MIT MÄNGELN

Die Bundesregierung hat soeben den von vielen Seiten, auch von Wirtschaftswissenschafter*innen, zur Senkung der Inflation seit langem geforderten Mietpreisdeckel beschlossen. Gut, aber spät!

Es mag schon sein, dass 75% aller Mieter*innen durch den soeben beschlossenen Mietpreisdeckel geschützt werden, im öffentlichen, geschützten und gemeinnützigen Wohnbau. Aber viele von ihnen haben im vergangenen Jahr bereits enorme Steigerungen stemmen müssen.

Private Vermieter aber, wo die höchsten Mieten lukriert werden, werden wieder, entgegen der ursprünglichen Absicht der Koalition, ausgenommen. Laut Mietervereinigung sind das ca. 400.000 Haushalte.

Vergessen wird in dieser Diskussion auch darauf, dass es sehr viele Gemeinden gibt, wo es kaum bis gar keinen geförderten Wohnbau gibt. Ja, „Sozialer" Wohnbau wird häufig sogar in konservativ geführten Gemeindestuben verhindert. Schon das Wort „sozial" reicht oft für Verhinderungsstrategien.

Dass in solchen Gemeinden aber auch viele Menschen leben, die sich explosionsartig gestiegene Mieten im freien Markt nicht mehr leisten können, wird nicht gesehen. Besonders arg erwischt es dabei jene, die in Tourismusregionen, wie der unsrigen, wohnen und arbeiten,- Niedrigverdiener*innen, Teilzeitbeschäftigte, Alleinerzieher*innen, aber auch der Mittelstand gehören dazu. All das trifft vor allem auf die Region Mondseeland und unsere Gemeinde zu. Es wäre höchste Eisenbahn jetzt mit gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften in Kontakt zu treten und Projektmöglichkeiten für Zell am Moos anzudenken. Denn wer jetzt Angebot schafft, drückt auf die Preise und hilft obendrein noch der schon lamentierenden Bauwirtschaft! *(H.S.)*

Frischling & Partner ZT KG
Abergauerstraße 17
4880 St. Georgen i.A.
Tel.: 07667 20 850
Email: office@fixpunkt.at
FRISCHLING ZT & PARTNER
Geometer
Der Fixpunkt für Vermessung Geoinformation
www.fixpunkt.at

Raiffeisen Mondseeland

SANDRA SCHACHINGER, MSc
Oberschwand 11 I A - 4893 Zell am Moos
Prävention Physiotherapie
Rehabilitation Training
Phone: 06234 20140 I 0664 3300086
Mail: sandra.schachinger@zell-net.at
Home: www.sandra-schachinger.at

INTERVIEW MIT SPÖ-CHEF ANDREAS BABLER

„WIR GEHEN ALS TEAM RAUS UND GEWINNEN DAS MATCH!“

„Zurück zur Gerechtigkeit“ – das war das Motto des SPÖ-Bundesparteitags in Graz. Wie das gelingen kann, haben wir den eindrucksvoll bestätigten SPÖ-Chef Andreas Babler gefragt. Außerdem haben wir mit ihm über die Demokratisierung der SPÖ und die kommenden Wahlen gesprochen. Und wir haben Andi gefragt, was für ihn in der Politik am meisten zählt.

(Foto: SPÖ)

Lieber Andi, Gratulation zur Wiederwahl als SPÖ-Chef! Wie geht's dir mit dem Ergebnis von 89 Prozent?
Andreas Babler: Ich hab's beim Parteitag gesagt und ich wiederhole das wirklich gerne: Das war ein geiles Ergebnis! Das ganze Präsidium und der Vorstand haben super Ergebnisse bekommen. Das zeigt, wie geschlossen wir sind, wie einig, und dass wir gemeinsam mit aller Kraft und mit unserem ganzen Herzblut für ein besseres und gerechteres Österreich kämpfen. Wir sind wieder da! Unser Parteitag hat uns viel neuen Schwung gegeben. Das war der Anpfiff für ein Match – und wir gehen als Team raus und spielen dieses Match, um zu gewinnen!

Was machst du anders als die gegnerischen Teams, um zu gewinnen?
Die Leut' haben genug von einer Politik, die von Schlagzeilen, leeren Ankündigungen und Skandalen dominiert wird. Die Reformen, die es in den letzten Jahren gab, haben meist Verschlechterungen gebracht. Stichwort 12-Stunden-Tag oder Zerschlagung der Krankenkassen. Das alles und noch mehr hat die ÖVP gemeinsam mit der FPÖ verbrochen. Es ist notwendig, dass wir die stärkste Kraft werden. Weil nur wir die Wunden heilen können, die ÖVP und FPÖ in den vergangenen zwei Jahrzehnten aufgerissen haben. Ich verspreche jeder Arbeitnehmerin und jedem Arbeitnehmer, jeder Alleinerziehenden, allen Pensionist*innen und jedem Kind in diesem Land, dass diese Periode der Abrissbirne endgültig vorbei ist. Wir wollen mit einem guten Programm Erster werden und das Land gestalten. Und da geht's nicht um uns, um die Partei, sondern ums Land und um jede*n Einzelne*n!

Du hast in deiner Parteitagsrede vom „Austrian Dream“ gesprochen, was meinst du damit?
Es ist noch gar nicht lang her, da haben sich die Menschen drauf verlassen können, gute Jobs zu bekommen, einen Arzttermin, wenn sie ihn brauchen und dass es genügend Lehrerinnen und Lehrer gibt. Die Österreicher*innen konnten sich darauf verlassen, dass die Politik ihr Leben verbessert und nicht verschlechtert. Das war der ‚Austrian Dream' in der Ära Kreisky, der österreichische Traum. In den letzten Jahren sind diese wichtigen Dinge, auf die die Menschen ein Recht haben, abhandengekommen: Viel zu viele Menschen haben schlechte Jobs oder gar keinen Arbeitsplatz, auf einen Arzttermin wartet man oft monatelang und für unsere Kinder gibt es zu wenig Lehrer*innen. Ich will den österreichischen Traum wieder aufleben lassen, ich will zurück zur Gerechtigkeit: Genügend Pädagog*innen und ein gesundes Mittagessen für jedes Kind, ein Facharzttermin innerhalb von 14 Tagen und gute Arbeitsplätze. Österreich liegt bei der Inflation immer noch im Spitzenfeld, da sage ich: runter

mit den Preisen! Die Mieten sind so stark gestiegen, dass viele Familien schon 40 bis 50 Prozent ihres Einkommens fürs Wohnen ausgeben müssen. Das darf doch nicht sein! Wir brauchen einen Mietpreisstopp für alle Mietverhältnisse und mehr gemeinnützigen Wohnbau in ganz Österreich.

Welche inhaltlichen Schwerpunkte wirst du noch setzen, um beim Match zu punkten?
Ich war in den letzten Monaten in ganz Österreich unterwegs und da habe ich einen Wunsch am öftesten gehört: Sorgt bitte dafür, dass das Gesundheitssystem wieder funktioniert. Uns fehlen Ärzt*innen und Pfleger*innen im öffentlichen System, das müssen wir sofort angehen. Wir wollen daher die Medizinstudienplätze verdoppeln und Bewerber*innen vorreihen, die sich verpflichten, dem öffentlichen Gesundheitssystem zur Verfügung zu stehen. Und Wahlärzt*innen sollen einen bestimmten Anteil Kassenpatient*innen behandeln müssen, wenn nicht genügend Kassenärzt*innen zur Verfügung stehen. Die Pflege darf nicht gewinnorientierten Konzernen überlassen werden und sie muss kostenfrei werden. In allen diesen Bereichen arbeiten übrigens zum Großteil Frauen. Da müssen höhere Löhne her, Pflege ist schließlich Schwerarbeit!

Wie ist der Zwischenstand beim Match?
Das Match hat erst begonnen, aber eines zeigt sich jetzt schon ganz klar, wenn man in der Früh die Zeitung aufschlägt oder die Nachrichten aufdreht: Man spricht über unsere Vorschläge. Alle reden über gerechtere Steuern, über die Beseitigung von Kinderarmut, über die Rechte, die uns allen zustehen. All das, was wir in den letzten Jahren vielleicht vermisst haben, bringen wir jetzt wieder aufs Tapet. Und der Zuspruch ist enorm – das sieht man auch am großen Mitgliederzuwachs. In den vergangenen Monaten haben wir fast 16.000 neue Mitglieder in unserer sozialdemokratischen Familie willkommen geheißen – mehr als so manche Regierungspartei insgesamt hat! Allein während meiner Rede beim Parteitag sind 45 Menschen der SPÖ beigetreten, das hat mich persönlich sehr gefreut.

Apropos Mitglieder. Du hast oft gesagt, du willst die SPÖ zu einer modernen Mitmachpartei machen – ist dir das gelungen?
Wir haben bei unserem Parteitag mit großer Mehrheit beschlossen, dass unsere Mitglieder in Zukunft den Parteivorsitz direkt wählen können. Das ist ein Riesenschritt für noch mehr Demokratisierung in der SPÖ. Wir haben für alle, die ein Stück des Weges mit uns gehen wollen, ein passendes Angebot – Aktivist*innen können sich über unsere Webseite melden und uns sagen, wie sie mithelfen wollen. Der Kontakt mit unseren Mitgliedern und Aktivist*innen ist mir ganz wichtig. Wir haben offene Arme für alle, die der Sozialdemokratie noch beitreten möchten.

Lieber Andi, Weihnachten steht vor der Tür. Wie wirst du die Feiertage verbringen?
Ich freue mich auf Weihnachten im Kreise meiner Familie und ein paar ruhige Tage. In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern erholsame Feiertage im Kreise ihrer Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

ANDREAS BABLER (50) ist Partei- und Klubvorsitzender der SPÖ. Er wurde beim SPÖ-Bundesparteitag in Graz mit 89 Prozent eindrucksvoll bestätigt.

AUTOHAUS SESSER
IHR MAZDA SERVICE PARTNER
4893 Zell am Moos, Mondseer Str. 1
Tel. 06234/8206 Fax 06234/20068
www.sesser.at

DSG
- Gartenplanung
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
Gärtnermeisterin
Stefanie Wassermann
Tel: 0664-73 79 95 87
Gegend 20 | Oberhofen
www.DerServiceGaertner.at

GUAD UND GSUND
EVELINE COUNSELL
Spezialitäten aus Italien
Antipasti auf Vorbestellung
MI: gefüllte Frischteigwaren
Essig-Öle-Gewürze
MO – FR 10 – 18 Uhr
SA 10 – 13 Uhr
+43 6232 32276
Salzburger Strasse 7
5310 Mondsee
www.guadundgsund.com
office@guadundgsund.com

PROJEKT DES KULTURAUSSCHUSSES ZELL AM MOOS

DURCHS ESSEN KOMMEN D'LEUT ZAM

Neulich zu Besuch bei den Goldhauben: Gabi Gierbl und Ingrid Hufnagl zauberten süße Köstlichkeiten nach alten Rezepten – Goldhauben Kipferl und Kiacherl für das internationale Kochbuch von Zell am Moos. 32 Nationen wohnen in unserem schönen Dorf, sie bringen Lieblingsspeisen aus ihren Heimatländern/Regionen mit.

Dieses Kochbuch ist eine kulinarische Weltreise von Afghanistan bis Zell am Moos entlang persönlicher Wege und Geschichten. Startpunkt ist Zell am Moos, von wo aus der Leser und die Leserin von Reisebegleiter*innen aus aller Welt mitgenommen werden – quer durch die ganze Welt. Wir treffen Menschen, die ihre Türen und Herz öffnen und ihre Lieblingsrezepte mit uns teilen. Sie erzählen uns persönliche Geschichten über ihre Wege nach Zell am Moos. Wir freuen uns auf dein Rezept und deine Geschichte, bitte melde dich unter 0664/2106624 oder beim Gemeindeamt.

Dieses Buch ist allen Menschen und ihren Herkunftsländern gewidmet, die durch Kochen und Essen ihre Verbindung zur Heimat, Familie, Kultur und Traditionen aufrechterhalten und die in Zell am Moos eine sichere Heimat gefunden haben. Ebenso wie den generationsübergreifenden Bewohnern und Bewohnerinnen von Zell am Moos, die ihre Heimat zu einer äußerst lebenswerten und gastfreundlichen Gemeinschaft gestaltet haben. *(H.G.)*

Eigenverlag der Gemeinde
Zell am Moos.
Preis pro Buch bei Subskription (Vorbestellung): Euro 21,00 statt 26,00.
Der reduzierte Vorabbestellpreis gilt ausschließlich für Vorabbestellungen und ist zeitlich begrenzt.
Ab sofort werden Vorbestellungen im Gemeindeamt oder bei Helga Gumplmaier entgegengenommen – eine Bestellliste liegt im Gemeindeamt auf.
Per Mail unter Angabe der Liefer-und Rechnungsadresse an:
h.gumplmaier@lebenundraum.at

AUS DER NACHBARSCHAFT GESCHRIEBEN ADVENTBESUCH BEI HANDLPFLEGE

Am 1. Advent besuchten wir die Handl-Pflege in Harpoint. Mit unseren Liedern durften wir den pflegebedürftigen Menschen etwas Weihnachtsgefühl in ihre Herzen bringen. Es war so rührend und ergreifend, wie sie mit Freude dabei waren und mit uns gesungen haben.

Für die herzliche Aufnahme und die überaus reiche Bewirtung, möchten wir uns sehr bedanken. Es ist schön und ein gutes, dankbares Gefühl, die pflegebedürftigen Menschen in so guter, fürsorglicher und freundlicher Betreuung zu wissen. Großes Lob und einen aufrichtigen Dank an Franz und Galya Handl und an die Handl-Pflege samt Mitarbeiter*innen. Gut, dass wir ein solches Angebot in der Nähe haben!

Elfi, Annemarie, Friedi, Roswitha, Anneliese und Liesi

(Foto: Grasopointner)

(Foto: LAND OÖ / FOTOKERSCHI / KERSCHBAUMMAYR)

(Foto: SPÖ Mondseeland)

INTEGRATIONSPREIS DES LANDES AN *MONDSEELAND HILFT*

Am 16.11.2023 wurde der Verein *Mondseeland hilft* in der Kategorie Ehrenamt der erste Platz des oberösterreichischen Integrationspreises durch LR Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer verliehen. Am 5.12. erfolgte die Urkundenübergabe an Bürgermeister Pfarl in Zell am Moos.
Bürgermeister Günter Pfarl bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement und verspricht dem Preis einen würdigen Platz im Gemeindeamt Zell am Moos zu geben.
Die Integrationsbeauftragte von Zell am Moos, Helga Gumplmaier, selbst Mitglied bei *Mondseeland hilft* sieht in diesem Preis eine längst fällige Würdigung und Anerkennung des ehrenamtlichen Einsatzes.
Die Gewinner*innen bedankten sich ihrerseits für die Unterstützung durch die Gemeinde und deponierten einen Wunsch: „Wir wollen, dass *Mondseeland hilft* größer wird. Wir suchen Mitglieder (€ 20,00/Jahr), die uns helfen, positive Akzente in unserer Region zu setzen. Wir wünschen uns Gleichgesinnte, die nach einem sinnstiftenden Engagement suchen. Wir suchen Leute, die uns beim Deutschunterricht helfen, Freizeitaktivitäten mit Geflüchteten begleiten, oder als Buddy/Mentor*in für Einzelpersonen in der Alltagsunterstützung (z.B. Einführung in einen Verein, Arbeits- und Wohnungssuche, Behördengänge etc.) helfen und Kontakt pflegen.

Verein *Mondseeland hilft*:
Schreib uns
initiative@mondseeland-hilft.org

Spenden-Mitgliedskonto:
IBAN: AT84 4501 0461 0001 7915
Zweck: Vereinsspende Mondseeland hilft

GENERATIONENWECHSEL IST VOLLZOGEN

Nach 16 Jahren als Ortsparteivorsitzende von Zell am Moos übergab Helga Gumplmaier die Staffel an die nächste Generation.

In der Generalversammlung am 16. Oktober wurde unter Moderation der SPÖ-Bezirksvorsitzenden Doris Margreiter Jürgen Geier einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Im Gemeinderat hat er ja bereits seit 2021 den Fraktionsvorsitz inne. Zum Stellvertreter und Kassier wählten die Anwesenden GR Gottfried Eder.

Jürgen Geier bedankte sich bei seiner Vorgängerin für ihr Engagement und betonte den kritischen, aber konstruktiven Weg in der Gemeindepolitik fortsetzen zu wollen.

Die SPÖ Bezirksvorsitzende und Landtagsabgeordnete Doris Margreiter betonte die Wichtigkeit persönlichen Engagements gerade in kleinen Ortsgruppen. Es braucht gerade in Gemeinden mit großen Mehrheiten des politischen Mitbewerbs ein soziales Gewissen! Sie bedankte sich bei allen, die seit langem der SPÖ die Stange halten und ehrte langjährige Mitglieder: Siegi Wondrak, Helga Gumplmaier, Josef Pachler, Josef Draxl und Paul Graf.

(Fotos: SPÖ Mondseeland)

ABSCHIED UND NEUBEGINN

Vor genau 16 Jahren brachten wir erstmals die Zeller Zeilen heraus. 16 Jahre lang gingen 4 x pro Jahr die Neuigkeiten aus Zell am Moos und der Region sowie Hintergründe sozialdemokratischer Politik an jeden Haushalt in Zell am Moos.

Konstruktiv und kritisch, das war unser Stil! Zuerst gestalteten wir alles selbst und trugen die ZZ persönlich von Haus zu Haus, ein Hund hatte etwas dagegen und wir stiegen auf Postwurf, später auf die Beilage bei den Tips um. Zum 10-Jahresjubiläum leisteten wir uns ein neues Layout, von da an unterstützte uns Martina Gensmantel von blueskai | grafik & design in der Gestaltung.

Die meisten Inserent*innen hielten uns von Beginn an die Treue – und hoffentlich weiter im neuen Zeitalter.

Im Jahr 2023 mussten wir aus Kostengründen bereits auf drei Ausgaben reduzieren. Auch wir sind Opfer der Teuerung. Eine weitere Reduktion ginge zulasten der Aktualität. Da ab 2024 bei den Tips nur mehr Beilagen ab 1000 Stück möglich sind, haben wir uns entschieden, uns von euch und von den Zeller Zeilen in dieser Form zu verabschieden.

Auch wenn es traurig ist, alles geht irgendwann zu Ende. Es war eine spannende Zeit, das Schreiben hat Freude gemacht, positive Rückmeldungen über den Gartenzaun haben uns motiviert.

Jetzt ist etwas Neues dran, ein neues Team und neue Medien – freut euch auf das Neue! Es wird was geben!

„Pfiat euch" Helga Gumplmaier & Helmuth Seidl

02/2007

Zeller Zeilen

SPÖ

Generationenwechsel

SPÖ wählt neues Team mit Mag. Helga Gumplmaier als Ortsparteivorsitzende

THEMEN:

"Frauen im Mondseeland weiter im Vormarsch"

Demokratiepolitisch bedenklich! - ÖVP forciert Energie AG Börsegang vor Bürgerbefragung.

Erfolgreiches Jahr 2008

WAS IST LOS?

SAVE THE DATE

5. & 6. April
Frühjahrskonzert der TMK
Zell am Moos

Achtet in Zukunft auf folgendes Logo!

Ab 2024 finden Zeller Konzert- und Kulturveranstaltungen unter dem Label „Irrseeklänge" statt.

26. Mai 2024
Konzert mit dem großartigen Duo Andyman mit begleitender Weinverkostung

16. Juni 2024
Mondsee Sinfonietta unter der Leitung von Alexander Rindberger

Anfang Oktober soll eine weitere Premiere stattfinden – das erste Wohnzimmerkonzert! Doro Hanke wird den Auftakt zu einer Reihe von kleinen, familiären Veranstaltungen geben – im Wohnzimmer von Familie Seidl-Gumplmaier

WEIHNACHTSFEIER DES PENSIONISTENVERBANDES MONDSEELAND

Volles Haus beim Seewirt – der Einladung von Resi Hupf waren erfreulich viele Mitglieder gefolgt, auch die meisten Bürgermeister der Region und der Pfarrer von Mondsee, Reinhard Bell. Launige und besinnliche Geschichten, gelesen von Resi Hupf und der Bezirksvorsitzenden des PV, Gertraud Eisterer und besinnliche Stubenmusi gaben der Veranstaltung den feierlichen Rahmen.

(Foto: Gumplmaier)

SPÖ GEMEINDERÄTE UNTERSTÜTZEN STAND DER LEBENSHILFE AM ADVENTMARKT

Durch Initiative von Jürgen Geier und Gottfried Eder war auch heuer wieder die Lebenshilfe Mondsee mit den kreativen Produkten ihrer Beschäftigten beim Zeller Adventmarkt dabei. Eifrig wurde verkauft und angepriesen, alle hatten großen Spaß und die Erlöse freuen alle Beteiligten!

(Foto: Jürgen Geier)

IMPRESSUM

Zeller Zeilen | 4893 Zell am Moos | Ahornweg 8 | Tel. 0664/2106624
e-mail: spoe.zellammoos@gmail.com | www.mondsee-irrsee.info

Medieninhaberin, Verlegerin, Herausgeberin: SPÖ-Ortsgruppe Zell am Moos
Helga Gumplmaier, Helmuth Seidl

Grundlegende Richtung: Information über das Leben rund um den Irrsee

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Verlagspostamt 4893 Zell am Moos

Gestaltung: blueskai | grafik & design **Druck:** Eigenvervielfältigung SPÖ Vöcklabruck

www.mondsee-irrsee.info